

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt
am Mittwoch, 11.09.2024, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Bürgermeister	Herr Fabian Wedemann	
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	Ab TOP 3
Ausschussvorsitzende/r BPU	Herr Burkhard Nöh	
Ausschussmitglieder BPU	Herr Ralf Burckart Herr Volker Heine Herr Dr. Lenz Herr Friedel Löser Frau Antje Markgraf Frau Katrin von der Decken Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß Herr Alexander Hentschel	in Vertretung für Herrn Hansmann
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Thomas Altenheimer Frau Gudrun Lang Herr Manfred Leun Herr Joachim Schaffer Herr Dr. Christof Schütz Herr Lothar Weigel	Ab TOP 3
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Wolfgang Gath Herr Tim-Ole Steinberg Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	Ab TOP 3
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	Ab TOP 3
Verwaltung	Herr Jürgen Würz Frau Karoline Schön	
Presse	Stefan Schaal, Gießener Allgemeine Zeitung	
Protokollführerin	Frau Alexandra Kielstein	
<u>Abwesend:</u>		
Ausschussmitglieder BPU	Herr Dirk Hansmann	vertreten durch Alexander Hentschel

Stadtverordnetenvorsteher	Herr Axel Globuschütz
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Frau Karin Lenz Herr Dirk Schimmel
Mitglieder	Herr Nicolas Kuboschek Herr Meric Uludag
Frauenbeauftragte der Stadt Linden	Frau Tatjana Schamrin
Magistrat	Herr Uwe Markgraf
Seniorenbeirat	Herr Bernd Wagner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 3 Neuordnung der Verkehrsanlagen im Bereich Festplatz Leihgestern;
hier: Vorstellung und Genehmigung der Planung
Vorlage: /0096a/21-26
- 4 Neugestaltung "Ludwigplatz" Großen-Linden;
hier: Vorstellung und Beschlussfassung Vorentwurf MAG/0123/21-26
Vorlage: /0123/21-26
- 5 Radwegeanalyse/-Konzept des Landkreises - innerörtliche Betrachtung Stadt Linden;
hier: Festlegung der weiteren Vorgehensweise MAG/0081a/21-26
Vorlage: /0081a/21-26
- 6 Stadthalle Linden - Neubau oder Sanierung:
hier: Beschlussfassung
Vorlage: /0133/21-26
- 6.1 Antrag gem. § 12 GO der FDP Linden v. 29.08.2023 - Neubau einer Sporthalle hinter dem REWE-Markt FA/0087/21-26
Vorlage: FA/0087/21-26
- 7 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 07.06.2024 - Igel-schutz FA/0100/21-26
Vorlage: FA/0100/21-26
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender, Burkhard Nöh, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

Es liegen keine Einwände vor, die Niederschrift gilt als genehmigt.

Zu TOP 3 Neuordnung der Verkehrsanlagen im Bereich Festplatz Leihgestern; hier: Vorstellung und Genehmigung der Planung Vorlage: /0096a/21-26

Ausschussvorsitzender Herr Nöh weist die Anwesenden auf den Live-Stream hin. Auf Wunsch kann die Übertragung für Beiträge einzelner Personen unterbrochen werden. Sollte dies gewünscht werden, muss ein entsprechender Hinweis erfolgen.

Herr Gelzenleuchter vom Ingenieurbüro Best stellt den Planungsstand zur Neuordnung der Verkehrslage vor.

Ergänzende Hinweise von Herrn Gelzenleuchter:

Bei der Vorplanung gab es Beteiligungen von verschiedenen Trägern, Institutionen und Personen. Im November 2022 erfolgten die ersten Vorschläge der Gremien, Träger öffentlicher Belange, Hessen Mobil, der Verkehrsbehörde des Landkreis Gießen, des ADFC, der Verkehrspolizei, etc..

Auch die Wiesengrundschole hat einen Gestaltungsvorschlag vorbereitet.

Die gesammelten Vorschläge wurden im Juli 2023 in einer Koordinationsbesprechung, mit allen Beteiligten erörtert. Im Februar dieses Jahres wurden noch Ergänzungen der Feuerwehr hinzugenommen. Der aktueller Planstand ist von Mai 2024.

Die Parkplätze werden nach novelliertem Regelwerk (Empfehlungen für die Anlagen des ruhenden Verkehrs) auf 2,65m² ausgelegt. Dies wurde im letzten Jahr novelliert. Aus der Planung ergeben sich die entsprechenden Kosten. Der obere Block bildet sich Kosten des eigentlichen Platzes ab (ohne blau und gelb).

Es ergeben sich folgende Rückfragen:

- **Wie ist die Verkehrsregelung/Beschilderung auf dem Parkplatz geplant?**
Herr Gelzenleuchter erläutert, dass die Verkehrsführung generell auf der Fläche eine entsprechende Beschilderung gemäß vorliegendem Plan vorsieht. Die endgültige Beschilderung ist noch zu konkretisieren. Auf der Straße gilt das allgemeine Tempolimit. Bei der neuen Einfahrt muss rechts abgebogen werden. Eine Ausnahme bilden die Busse sowie Fahrzeuge von Mitarbeitenden der Schule bzw. Kita.
Bürgermeister Wedemann merkt an, dass das Tempolimit auf 30km/h reguliert werden soll.
- **Wieso befindet sich an der unteren Zufahrt kein Zebrastreifen?**
Herr Gelzenleuchter erläutert, dass ein Zebrastreifen hier noch diskutiert werden kann. Grundlegend werden Fußgängerüberwege von Hessen Mobil geplant. Hier fehlen allerdings noch die Zahlen zur Verkehrsbelastung bzw. Querung von Fußgängern. Das Augenmerk an dieser Stelle richtet sich nach dem Schulweg, welcher von der Ortsdurchfahrt weg geplant wurde. Dennoch kann die Überlegung eines Zebrastreifens nochmal aufgegriffen werden.
- **Wo ist die Busspur auf dem Plan angedacht?**
Bürgermeister Herr Wedemann erklärt, dass dieser künftig unterhalb der Schule halten und den Kindern so einen sicheren Ein- und Ausstieg gewährleisten soll (siehe Markierung BUS).

- **Werden die vorhandenen Parkflächenmarkierungen in die Planung eingebunden oder durch neue Markierungen und Asphalt ersetzt werden?**
Herr Gelzenleuchter erläutert, in den geplanten Kosten ist der Austausch der gesamten Fläche enthalten. Für eine maximale Flexibilität, das Anpassen der Höhenniveaus und das Anbringen neuer Markierungen, bzw. das Ausgestalten der Fläche empfiehlt sich eine Kompletterneuerung der Fläche. Die ist auch der Fall, da die vorhandene Fläche in Teilen aufgrund ihrer Substanz nicht erhalten werden kann und die Fläche grundlegend um ca. 1.500m² erweitert werden soll. Geplant ist, die rötlich dargestellten Flächen und ggf. die Stellplatzflächen zu pflastern und die Fahrspuren (in hellgrau dargestellt) zu asphaltieren. Die hat erfahrungsgemäß den Vorteil, dass die Nutzung der Fläche durch Verkehrsteilnehmer eindeutiger zu erkennen ist.
- **Wie können die Parkplätze 1-13 für Feuerwehr und Sängerkreis erreicht werden?**
Bürgermeister Herr Wedemann erklärt, dass die Parkplätze vor dem Restaurant Akropolis weiterhin frei zugänglich sind.
- **Wurde Parkplatzsituation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas hier mitberücksichtigt?**
Bürgermeister Herr Wedemann erklärt, dass die Parkplätze für die Kitas bereits vorhanden sind und auch bestehen bleiben. Stand heute wird auch Personal aus Kita und Schule auf der neuen Fläche parken müssen.
- **Kann man die Fläche im Sinne der Nachhaltigkeit gestalten, bzw. wurde dies in Erwägung gezogen?**
Herr Gelzenleuchter erläutert, dass eine mögliche nachhaltige Gestaltung in die Planung einbezogen wurde. Die Umsetzung soll durch die vorgeschlagene Gliederung der Fläche erfolgen. Eine finale Abstimmung steht noch aus. Die finanziellen Unterschiede zu einer vollflächigen Versiegelung sind marginal.
- **Wo werden die geplanten Bäume im Bereich Festplatz untergebracht?**
Bürgermeister Herr Wedemann erläutert, dass ein Teil der Neupflanzung im Zuge Bauleitplanung „Spielplatz“ umgesetzt wird. Weitere Pflanzungen werden im Zuge der neuen Bauleitplanung bzgl. der neuen Verkehrsplanung mitaufgenommen.
- **Kann, bzgl. der Parkplätze für den Lehrkörper, mit einer Ablösesumme des Landkreis Gießen gerechnet werden? Wenn ja, in welcher Höhe?**
Bürgermeister Herr Wedemann erklärt, dass hier eine Summe von 90.000,-€ vom Landkreis bezahlt wird.
- **Gibt es Möglichkeiten Kosten einzusparen?**
Herr Gelzenleuchter erklärt, dass sich die Kosten aus den Erfahrungswerten bisheriger vergleichbarer Projekte zusammensetzen und Kosten von rund 180,-€/m², bei einer grundhaften Erneuerung nach aktuellem Plan, realistisch dargestellt sind.
- **Sind die Kosten für eine Entwässerung bereits in der Aufstellung enthalten? Wenn ja, sind auch die Kosten für die damit zusammenhängende Verkehrssicherung enthalten?**
Herr Gelzenleuchter erläutert, dass diese Kosten hier schon enthalten sind, sofern keine Verbreiterung der Sammelanschlüsse notwendig wird. Dies kann erst nach einer Prüfung bestätigt werden. Für die Versickerung von einer Verkehrsfläche muss vorher eine aufwendige Reinigung erfolgen. Versickerung ist ökologisch sinnvoll, würde aber die Kosten in die Höhe treiben.

Ausschussvorsitzender Herr Nöh bittet darum, dass die Vorlage in den Fraktionen besprochen wird und Ergebnisse und Fragen entsprechend schriftlich vor der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden sollen.

Es erfolgt keine Abstimmung. Der Antrag bleibt im Geschäftsgang.

**Zu TOP 4 Neugestaltung "Ludwigplatz" Großen-Linden;
hier: Vorstellung und Beschlussfassung Vorentwurf MAG/0123/21-26
Vorlage: /0123/21-26**

Bürgermeister Herr Wedemann weist darauf hin, dass Detailfragen an einer anderen Stelle zu klären sind.

Herr Dorlas von der Biebertaler Planungsgruppe stellt den Plan zur Neugestaltung des Ludwigplatz vor.

Es ergeben sich folgende Rückfragen:

- **Wird noch eine Beleuchtung eingeplant?**
Herr Dorlas erklärt, dass noch eine sparsame Beleuchtung an den Wegeflächen geplant ist. Bürgermeister Herr Wedemann ergänzt, dass eine nachhaltige Beleuchtung (Bewegungsmelder, Solar) wünschenswert ist.
- **Wo werden Fahrradständer aufgestellt?**
Herr Dorlas erklärt, dass diese in dem Bereich der Eingangszonen geplant sind.
- **Wurde hier eine nachhaltige Bauweise der Wege in Betracht gezogen?**
Herr Dorlas erläutert, dass die Möglichkeit einer Wassergebundenen Wegedecke besteht, diese allerdings Probleme für die Barrierefreiheit darstellen könnte und außerdem pflegeintensiv ist.
- **Gibt es Fördermöglichkeiten für den Park?**
Der Magistrat ist im Gespräch mit der Fördermittellotsin des Landkreis Gießen. Sollte es entsprechende Möglichkeiten geben, wird Bürgermeister Herr Wedemann dazu an geeigneter Stelle berichten.

Ausschussvorsitzender Herr Nöh weist darauf hin, dass Details an anderer Stelle eingebracht werden sollten und erkundigt sich über das weitere Verfahren sofern ein Beschluss gefasst würde.

Bürgermeister Wedemann schlägt vor die weiteren Anregungen und Planungen in weiteren Ausschusssitzungen und dem Ältestenrat zu besprechen.

Es entsteht eine Diskussion über das weitere Verfahren mit der Magistratsvorlage.

Ausschussvorsitzender Herr Nöh hält fest, dass Änderungsvorschläge und Anregungen, bis zur Stadtverordnetenversammlung via Antrag eingereicht werden sollten. Diese können dann an entsprechender Stelle in den Beschlusstext eingefügt und beschlossen werden.

Nöh bittet um das Handzeichen für Punkt 1 der Vorlage.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorliegenden Vorentwurf der Neugestaltung des „Ludwigplatzes“ der Biebertaler Planungsgruppe

X zu)**

Abstimmung:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

Es ergeht mehrheitliche Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung. Zur nach einer Inanspruchnahme von Fördermitteln wurde nicht abgestimmt, da hier noch Antworten an den Magistrat ausstehen.

Zu TOP 5 Radwegeanalyse/-Konzept des Landkreises - innerörtliche Betrachtung Stadt Linden;
hier: Festlegung der weiteren Vorgehensweise MAG/0081a/21-26
Vorlage: /0081a/21-26

Bürgermeister Herr Wedemann bittet um Beschlussfassung gemäß vorliegender Begründung des Arbeitskreis Radwege und spricht den Beteiligten des AK seinen Dank aus. Änderungsvorschläge zur Vorlage liegen nicht vor. Die entsprechenden Ergänzungen sind von der Stadtverordnetenversammlung gemäß vorliegender Unterlagen vorzunehmen und zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion zum weiteren Verfahren wird festgehalten, dass die einzelnen Punkte in einer nächsten BPU-Sitzung im Einzelnen besprochen und in der Vorlage ergänzt werden sollen.

Bürgermeister Herr Wedemann merkt an, dass hiermit der Gründungszweck des Arbeitskreises verfehlt wurde und künftig die Gründung von Arbeitskreisen überdacht werden sollte.

Der Antrag bleibt im Geschäftsgang.

Zu TOP 6 Stadthalle Linden - Neubau oder Sanierung:
hier: Beschlussfassung
Vorlage: /0133/21-26

Zu TOP 6.1 Antrag gem. § 12 GO der FDP Linden v. 29.08.2023 - Neubau einer Sporthalle hinter dem REWE-Markt FA/0087/21-26
Vorlage: FA/0087/21-26

Ausschussvorsitzender Herr Nöh erklärt, dass der Prüfantrag der FDP-Fraktion vom Magistrat bearbeitet wurde. Das Ergebnis liegt entsprechend vor.

Herr Weigel erhält das Wort und erläutert den Hintergrund des Antrages.

Bürgermeister Wedemann erklärt, dass ein Neubau an der vorgeschlagenen Fläche nicht erfolgen kann, da sich diese im Privatbesitz befindet und kein Baurecht geschaffen ist.

Weiterhin erklärt Herr Wedemann, dass geprüft wurde, ob es aktuell Flächen für den Neubau einer Halle gibt. Die ist nicht der Fall. Aus diesem Grund stehen Überlegungen zur Errichtung einer Leichtbauhalle im Raum, um die Bauzeit der Stadthalle zu überbrücken. Damit sollen zunächst der Fortlauf des Trainingsbetriebs der Vereine und der Schulsport gesichert werden. Eine geeignete Fläche für den temporären Bau einer Leichtbauhalle wurden noch nicht festgelegt. Verschiedene Flächen kommen in Frage.

Frau Markgraf erkundigt sich, ob eine Kernsanierung aus ökologischer Sicht in Frage käme, bzw. ob dies in der Planung berücksichtigt wurde.

Bürgermeister Herr Wedemann erklärt, dass bei einer Kernsanierung bis auf das Gestell der Halle zurückgebaut wird und dieser Rückbau auch entsorgt werden müsse. Der Neubau ist daher der wirtschaftlichere Weg. Zudem können, Barrierefreiheit, Brandschutz, etc. nur durch einen Neubau sinnvoll angepasst werden.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stadthalle

X abzurechnen und an gleicher Stelle neu zu bauen.)**

O zu sanieren.)**

Der Vorsitzende bitte um Abstimmung.

Abstimmung zu Punkt 1:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Es ergeht mehrheitliche Beschlussempfehlung, für einen Neubau an gleicher Stelle, an die Stadtverordnetenversammlung.

**Zu TOP 7 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 07.06.2024 - Igelschutz FA/0100/21-26
Vorlage: FA/0100/21-26**

Frau von der Decken bringt den Antrag ein.

Es entstehen Unstimmigkeit über eine mögliche Umsetzung einzelner Punkte.
Nach einer inhaltlichen Diskussion zieht die Fraktion den Antrag zur Überarbeitung zurück.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Zum TOP 8 liegen keine weiteren Themen vor.

Der Ausschussvorsitzende Herr Nöh beendet die Sitzung um 22:17 Uhr.

.....
Vorsitzender Burkhard Nöh

.....
Protokollantin Alexandra Kielstein